

## Die Kraft der Sonne nutzen!

**Städte und Gemeinden** spielen beim Klimaschutz eine **Hauptrolle**, denn sie haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Nutzung Erneuerbarer Energien. Ohne das Engagement auf kommunaler Ebene sind keine Klimaschutzziele zu erreichen!

Unsere Ressourcen zur Gewinnung von Energie erschöpfen sich langsam aber stetig. Es gilt daher, neue Energiequellen zu erschließen, die sauber und umweltfreundlich genutzt werden können.

Ein ganzer Strauß von Möglichkeiten steht **Kommunen** zur Verfügung, um die Nutzung der Sonnenenergie voranzutreiben. Neben der Förderung über das Baurecht und kommunale Förderprogramme kann die Kommune **selbst investieren und auf kommunalen Flächen Sonnenstrom- oder Sonnenwärmeanlagen** betreiben oder die Flächen für Sonnenstromanlagen zur Verfügung stellen und verpachten. Vorteilhaft ist es, wenn die Kommune ein **Dachkataster** erstellt, um geeignete Gebäude zu finden und die Rahmenbedingungen zu ermitteln.

Mit der **Dachbörse Niedersachsen** steht den **Kommunen** nun **ein neues Instrument zur Verfügung**, das viel Umweltnutzen mit relativ geringem Aufwand realisierbar macht.

Städte und Gemeinden können kommunale Dachflächen sehr einfach für regionale Bürgersolaranlagen oder auch für Investoren aus ganz Europa zur Verfügung stellen.

**Als Partner der Dachbörse-Niedersachsen** kann die Kommune gegenüber den Bürgern eine Vorbildfunktion einnehmen und diese anregen und bekräftigen, die Dächer ihrer Häuser für Solaranlagen zur Verfügung stellen, also zu verpachten. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema werden einige Bürger schließlich auch selbst angeregt werden, eine eigene Anlage zu betreiben.

### Wie funktioniert es:

Jedermann, Bürger wie auch eine Kommune, kann im Online-Portal der Dachbörse Niedersachsen seine Dachflächen kostenlos anbieten. Vorbereitete Eingabefelder und Fragen führen schnell zum Ziel.

Ein Solarfachmann des inutec solarzentrums prüft die Eignung des Daches und berechnet bei gut geeigneten Dächern die **ungefähre** Größe, die installierbare Spitzenleistung und den Preis der möglichen Anlage. Er erstellt ein Dossier mit Beschreibung des Objektes. Das Dach erscheint als **Pachtangebot in der Dachbörse**.

Dies erfolgt **alles kostenlos und unverbindlich**. Jedoch verpflichtet sich der potentielle Dachgeber, sein Dach für mindestens 1 Jahr ausschließlich der Dachbörse Niedersachsen anzubieten. Mit dieser Dachreservierung wird die tatsächliche Verfügbarkeit der angebotenen Dächer erhöht und unnötiger Aufwand und Kosten minimiert. Der potentielle Dachgeber ist aber nicht verpflichtet, sein Dach tatsächlich zu verpachten. Er muss sich mit dem Pächter einig werden. Hierfür stehen faire **Musterpachtverträge** zur Verfügung, die in Abstimmung mit den Kommunen ggf. noch angepasst werden können.

Auch darf er sich jederzeit entscheiden, eine **eigene Anlage** über die Dachbörse Niedersachsen auf seinem Dach zu betreiben. Es fallen keine zusätzlichen Kosten für ihn an.

Es können sich nun Bürger **bevorzugt die Dächer und Anlagen aus der Gemeinde oder etwa dem Landkreis aussuchen**, jedoch kommen auch Käufer und Pächter aus anderen Ländern oder Kontinenten in Frage.

### Vorteile der Dachbörse:

- Nicht jede Kommune braucht ein eigenes Dachkataster oder eine eigene Dachbörse zu kreieren.
- Mit wenig Aufwand wird viel Wirkung für die Umwelt und auch in der Öffentlichkeitsarbeit erreicht.
- Die Dachbörse arbeitet Anbieter unabhängig, der Investor kann sich seine Anlage und seine Lieferanten selbst aussuchen.
- Vorrangig erhalten regionale Installateure (Elektro- und Dachdeckerbetriebe, Heizungsfirmen) die Möglichkeit, die Anlage innerhalb eines bestimmten Preisrahmens zu installieren.
- Regionale Banken und Unternehmen können zusätzliche Einnahmen erzielen, die Konjunktur wird angeregt, Steuereinnahmen werden verbucht.

### **Anbieterunabhängigkeit:**

Der Investor kann unter ausgesuchten Herstellern wählen, die zu besten und Konditionen anbieten. Sollte ein Investor jedoch lieber einen anderen Anbieter bevorzugen, so ist das ebenso möglich. Der Investor muss in diesem Fall lediglich eine Vermittlungsgebühr an die Dachbörse Niedersachsen entrichten. Die Vermittlungsgebühr beträgt 75,00 Euro pro kWp.

### **Beitrag der Kommune:**

- Einladen zu einer Infoveranstaltung in der Kommune
- Hinweis auf den Internetseiten der Kommune
- Ein Link zum Portal der Dachbörse

Werden Sie Partner dieses zukunftsweisenden Projekts! Wir freuen uns auf Ihren Anruf und stehen Ihnen gern für Ihre Rückfragen und einem Gespräch zur Verfügung.

Um die Solarenergie dauerhaft als nachhaltige Energiequelle in den Köpfen zu verankern, ist eine umfangreiche kommunale Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit eine gute Handlungsmöglichkeit.

Die Sonne bietet hier die größten Potentiale. Täglich liefert sie uns das 15.000-fache mehr an Energie, als wir derzeit auf der Erde benötigen. Außerdem legen wir das Fundament für unsere gemeinsame Zukunft. Jede Kilowattstunde Strom, die wir durch Sonnenenergie erzeugen, ist ein Gewinn für unsere Umwelt. Fossile Brennstoffe wie Erdöl, Gas oder Kohle werden in naher Zukunft verbraucht sein.

